



KSV Tennenbronn e.V. – Ringen



Die Jugendmannschaft des KSV Tennenbronn wird nach dem dritten Platz im Vorjahr im August 2018 2. Deutscher Mannschaftsmeister in Neuss (NRW). Es ist der größte Mannschaftserfolg des Vereins.
Bild: Oliver Stach

Quasi mit den eigenen Händen, in mehr als 6.000 unentgeltlichen Arbeitsstunden, bauten 1996 ehrenamtliche Helfer des traditionsreichen KSV Tennenbronn e.V jene Ringerhalle samt Kraftraum, die heute als Keimzelle der beeindruckenden Renaissance der einheimischen Ringer gilt. Zuvor hatten sie sich nur behelfsweise Sportstätten zusammengeschustert. Und waren auf dem absteigenden Ast. 22 Jahre und einige erhebliche Um- bzw. Ausbauten später ist Tennenbronn, ein Stadtteil Schrambergs im Landkreis Rottweil, wieder eine Top-Adresse in der Ringerszene, insbesondere im Nachwuchsbereich. Die Auszeichnung mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ verleiht diesem Status besonderen Ausdruck.

Unter anderem neun Lizenztrainer kümmern sich aktuell um die 61 Kinder und Jugendlichen, die beim KSV auf der Matte stehen. Acht Landes- und Bundeskader nutzen die mittlerweile starken Kooperationen der Talentschmiede im Schwarzwald – darunter der Olympiastützpunkt in Freiburg sowie zwei Eliteschulen des Sports. David und Lukas Brenn, Leon Schetterer sowie Sina, Robin und Timo Mossmann haben in den letzten vier Jahren etliche internationale Medaillen erkämpft und mitunter schon Erfahrungen bei Jugend-Europameisterschaften gesammelt: Resultat der gezielten Grundlagen-Ausbildung im Kindesalter, des altersgerechten



Aufbautrainings und der wettkampfbezogenen Anschlusstrainings beim Übergang in den Juniorenbereich des Regionalligisten. Dort haben sie bereits ihre taktischen Fertigkeiten erlernt.

Von 2015 bis zum Ende der Bewerbungsfrist im Frühjahr 2018 erreichte der KSV-Nachwuchs altersklassen-übergreifend über 90 Podiumsplätze bei (offenen) Landes- und Deutschen Meisterschaften. Bei nationalen Mannschaftswettbewerben schafften es die Badener Talente 15 weitere Male aufs Siebertreppchen, sowohl regional als auch auf bundesweiter Ebene. Herausragend: Der Titelgewinn bei den Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 2016 und die Vizemeisterschaft 2018.

Viele Medaillen sind zwar eine verlässliche Währung, wie es um die Jugendförderung eines Vereins bestellt ist – beim KSV aber geht es auch um die Wertevermittlung, das familiäre Miteinander und hohes soziales Engagement. Den Aktiven samt ihrer Eltern werden zahlreiche Freizeitaktivitäten angeboten – das schweißt zusammen. Etliche Aktive helfen bei der Ausbildung der Kids mit und dienen ihnen zugleich als Vorbilder. Auch Integration wird in Tennenbronn gelebt. Der Teamgeist vor Ort ist groß, alle helfen mit wo und wie sie können. Ehrenamtliche Fahrdienste für die Auswahlrangerinnen und -ringer beispielsweise sind da ebenso selbstverständlich wie die eigenhändigen Modernisierungen der Trainingsstätte, die mittlerweile übrigens auch für Stützpunkttrainings und Lehrgänge genutzt wird.